

MITTEILUNGSBLATT



Lohkirchen



Oberbergkirchen

Verwaltungsgemeinschaft
Oberbergkirchen



Schönberg



Zangberg

Ausgabe 311

<http://www.oberbergkirchen.de>

Oktober 2007

Neue Öffnungszeiten der Anlaufstellen der VGem ab 1. November 2007

Die Öffnungszeiten der Anlaufstellen werden sich ab 1. November 2007 wie folgt ändern:

Lohkirchen - Dienstag von 16 bis 18 Uhr und die Bürgermeistersprechstunde
Donnerstag von 16.30 bis 18 Uhr

Schönberg - Mittwoch von 16 bis 18 Uhr und die Bürgermeistersprechstunde
Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr

Zangberg - Montag von 16 bis 18 Uhr und die Bürgermeistersprechstunde
Montag von 17 bis 18 Uhr

Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte auch dem Auszug aus der Niederschrift der Gemeinschaftsversammlung in diesem MB auf Seite 2.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten – Johanna Feichtgruber, Hanging 8, Schönberg;

Eheschließungen – Josef Eberl, Aspertsham 15, Schönberg und Brigitte Bauer, Velden;

Veronika Gasteiger und Matthäus Schweiger, Osenhub 1, Schönberg;

Melanie Müller und Matthias Maier, Wiesling 2, Schönberg;

Michaela Drexler und Georg Gründl, Moosen 34, Zangberg;

ÄNDERUNG DER RESTMÜLLABFUHR

Die Leerung vom Donnerstag, den 04.10.2007 erfolgt erst am Freitag, den 05.10.2007.

Die Leerung vom Freitag, den 05.10.2007 erfolgt erst am Samstag, den 06.10.2007.

AUSZUG AUS DER SITZUNG DER GEMEINSCHAFTSVERSAMMLUNG VOM 13. SEPTEMBER 2007

Längere Öffnungszeiten im Rathaus

Die Zweigstelle in Schönberg der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wird ab 1. November nur mehr einmal in der Woche mittwochs geöffnet sein. Auch in Zangberg wird nur noch der Montag geöffnet bleiben. Dennoch wird der Service verbessert und die Öffnungszeiten insgesamt werden länger. Möglich wird dies durch eine Koordination der Öffnungszeiten der Außenstellen des Rathauses. Künftig wird montags von 16 bis 18 Uhr in Zangberg geöffnet sein, dienstags von 16 bis 18 Uhr in Lohkirchen und mittwochs von 16 bis 18 Uhr in Schönberg. Die Öffnungszeit am Donnerstag von 14 bis 18 Uhr und die tägliche Öffnungszeit von 8 bis 12 an der Hauptstelle im Rathaus Oberbergkirchen bleiben unverändert. Die Schönberger z. B. können also nicht nur mittwochs in die eigene Anlaufstelle, sondern dienstags nach Lohkirchen und montags nach Zangberg. Für die Lohkirchner, Zangberger und Oberbergkirchner ist die Situation ähnlich. Damit ist die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen künftig an 4 Tagen bis 18 Uhr geöffnet. Auch der Service wird in den Anlaufstellen verbessert, da sie per Computer mit dem zentralen Server verbunden werden. Die Weichen dafür wurden in der letzten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung gestellt. Ein Budget von 10.000 Euro für die erforderliche technische Ausstattung wurde bewilligt. Die Entscheidung war nicht unumstritten. Franz Hötzing und Franz Mayerhofer störten die hohen Kosten. Sie stellten allerdings die Beibehaltung der Zweigstellen in Lohkirchen, Schönberg und Zangberg nicht in Frage. Um die ginge es aber, betonten die Bürgermeister Lantenhammer und Sedlmeier. Walter Bichlmaier war der Auffassung, dass sich die Kosten schon alleine durch die kürzeren Öffnungszeiten amortisieren werden.

Auslöser der Diskussion waren die neuen Passgesetze. Ab 1. November müssen Reisepässe Fingerabdrücke enthalten. Diese werden mittels eines speziellen Fingerabdruckscanners genommen und spätestens nach Aushändigung des Passes wieder gelöscht. Diese Arbeiten können nur mit spezieller Software der Bundesdruckerei erledigt werden und sie setzen eine Verbindung zum Hauptrechner voraus. Ohne Technisierung der Zweigstellen wäre damit künftig keine Passbeantragung mehr möglich. Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier erläuterte das technische Konzept für die Anbindung. Durch die Verwendung von Notebooks wird eine bessere Auslastung erreicht. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Mühlendorf a. Inn kann die Anbindung mittels eines Token vergleichsweise günstig über das Behördenetz realisiert werden. Von den Gemeinden Lohkirchen, Schönberg und Zangberg muss in der Anlaufstelle ein DSL-Anschluss zur Verfügung gestellt werden. Auf Vorschlag des Gemeinschaftsvorsitzenden Franz Märkl stimmte das Gremium mehrheitlich den Anschaffungen zu.

Alfred Lantenhammer Schulbeauftragter: Schulbeginn klappte reibungslos

10 Grundschulklassen verteilt auf vier Schulhäuser. Für viele schwer vorstellbar, dass dies funktionieren könne. Dass es geht, zeigt die Grundschule der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Rektorin Ursula Wagner und der neu bestellte Schulbeauftragte Alfred Lantenhammer waren sichtlich erleichtert und zufrieden, dass der Schulbeginn reibungslos verlaufen ist. Sie betonten auch, dass in der Erstellung des Stundenplanes und bei den Busplänen enormer Aufwand steckt. Nachmittagsunterricht ist, so Rektorin Wagner, nicht erforderlich, nur alle zwei Wochen findet ein gemeinsamer evangelischer Religionsunterricht nachmittags in der Schule Zangberg statt. Alfred Lantenhammer wurde in der letzten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, dem Träger der Grundschule, zum Schulbeauftragten bestellt. Er nahm das Amt an und bedankte sich für das Vertrauen. Vorangegangen war der Bestellung der Erlass einer neuen Geschäftsordnung. Darin werden dem Schulbeauftragten ähnliche Aufgaben und Befugnisse eines Schulverbandsvorsitzenden übertragen. Der Schulbeauftragte ist erster Ansprechpartner für Schule, Lehrkräfte, Eltern und Träger gleichermaßen.

Ein wichtiges Thema war die Vernetzung der Schulen. Da sich die Lehrkräfte auf vier Schulhäuser verteilen, besteht nur wenig persönlicher Kontakt untereinander. Zumindest die elektronische Kommunikation und der Datenaustausch soll deshalb reibungslos funktionieren. Von der Gemeinschaftsversammlung wurde vorerst ein Budget von 15.000 Euro für die Vernetzung der Schulen bewilligt. Damit soll jede Schule einen DSL-Anschluss erhalten, mindestens ein Notebook und einen Beamer. Als zentraler Server soll ein angemieteter, externer Server dienen. Eine Erneuerung des Terminalservers im Computerraum der Schule Oberbergkirchen wird ebenfalls angestrebt. Über den Kauf eines Smartboards, einer Art modernen, elektronischen Unterrichtstafel wurde noch nicht entschieden. Schule und Träger wollen sich die Technik zunächst ansehen, um dann zu entscheiden, ob eine Anschaffung sinnvoll ist.

Änderungen ergeben sich in den Schulbusverträgen. Während die Linie Oberbergkirchen-Zangberg weiterhin vom Omnibusunternehmen Schandl aus Velden/Vils bedient wird, ändern sich die Linien des Omnibusunternehmens Weber, da durch die Umsprengelung der Schule Eggkofen andere Routen gefahren werden müssen. Mit dem Busunternehmen Weber wurde ein Pauschalpreis ausgehandelt, der von der Gemeinschaftsversammlung für das angelaufene Schuljahr genehmigt wurde. Auch die Abrechnung ändert sich.

Bisher wurden Rechnungen und Zuwendungen über den Hauptschulverband abgerechnet. Künftig erfolgt die Abrechnung über die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten für die Beförderung der Hauptschüler werden dem Hauptschulverband Neumarkt-Sankt Veit in Rechnung gestellt.

Dem Abschluss einer dafür notwendigen Zweckvereinbarung wurde ebenfalls zugestimmt. Ein Kopiergeld wird von den Schülern bis auf weiteres nicht mehr erhoben. Bisher gab es in den Schulen Oberbergkirchen und Zangberg ein Kopiergeld, nicht aber in Lohkirchen und Schönberg. Künftig wird einheitlich kein Kopiergeld erhoben.

Lohnsteuerkarten 2008

Gleichzeitig mit dem Mitteilungsblatt Oktober 2007 haben wir Ihnen die Lohnsteuerkarte für das **Jahr 2008** zugestellt, sofern Sie am **20. September 2007 mit Hauptwohnsitz** in einer unserer vier Mitgliedsgemeinden gemeldet waren. Die Lohnsteuerkarten werden für jeden Lohnsteuerkarteninhaber einzeln versandt. Ein Informationsheft der Finanzbehörden ist ebenfalls beigelegt. Stimmen die **Eintragungen nicht** oder haben Sie **keine** Lohnsteuerkarte erhalten, wenden Sie sich bitte an uns.

Um die Lohnsteuerkarten auch richtig zustellen zu können, wäre es auch sehr sinnvoll, wenn die Briefkästen richtig beschriftet sind. Sollte aus Versehen eine falsche Lohnsteuerkarte in Ihrem Briefkasten gelandet sein, geben Sie diese bitte an die Verwaltungsgemeinschaft zurück. - Einwohnermeldeamt – - Frau Seitz, Tel. 08637/9884-21 -

RENTENSPRECHTAGE 2007

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** hält an den **Montagen**, 22. Oktober und 26. November in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.00** Uhr im **Rathaus in Mühldorf a. Inn**, Stadtplatz 21, den Sprechtag für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen. Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben**. Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen**.

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten auch in **Waldkraiburg** ihre Rentensprechtage an den **Montagen**, 15. Oktober, 19. November und 17. Dezember in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.00** Uhr ab. Bitte melden Sie sich baldmöglichst persönlich oder telefonisch in der Stadtverwaltung Waldkraiburg, unter der **Telefon-Nr. 08638/959-209** an.

DAS FUNDAMT INFORMIERT

Nachfolgende Gegenstände, deren Eigentümer nicht zu ermitteln waren, werden zurzeit vom Fundamt verwahrt.

Gemeinde Oberbergkirchen

- 1 Armbanduhr, gefunden in der Nähe von Eggldorf am 31.05.2007
- 1 Taschenuhr, gefunden in Aubenham am 09.06.2007
- 1 Buggy, gefunden im Kindergarten Oberbergkirchen im September 2007

Gemeinde Schönberg

- 2 Halsketten, gefunden im Kindergarten Schönberg Anfang des Jahres 2007

Wer einen dieser Gegenstände vermisst, meldet sich bitte bei der VGem Oberbergkirchen unter der Telefonnummer 08637/9884-0.

GRUND- UND AUFBAUKURS FÜR TAGESMÜTTER

Das Amt für Jugend und Familie des Landratsamtes Mühldorf a. Inn bietet für die Qualifizierung zur Tagesmutter einen Grund- sowie einen Aufbaukurs an. Beide Kurse sind Voraussetzung für eine Tätigkeit als Tagesmutter, es sei denn, sie haben eine entsprechende pädagogische Ausbildung abgeschlossen.

Der Grundkurs über insgesamt 30 Stunden, der auch einen Ersten-Hilfe-Kurs beinhaltet, beginnt Ende Oktober und endet voraussichtlich im Januar. Der Aufbaukurs mit ebenfalls 30 Stunden folgt im März/April des nächsten Jahres. Beide Kurse werden in Mühldorf a. Inn abgehalten.

In der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sowie in den Anlaufstellen liegen Prospekte und Anmeldeformulare für beide Kurse auf, welche wir bei Interesse natürlich an sie weiterreichen. Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 12.10.2007 erforderlich. Die Eigenbeteiligung beträgt 70,- €, alle weiteren Kosten übernimmt das Landratsamt.

Ferienprogramm 2007

SOMMERBIATHLON

Ein Sommerbiathlon war für die Teilnehmer des Ferienprogramms angesagt. Die beiden Schützenvereine „Almenrausch und Edelweiß“ Oberbergkirchen und „Frisch auf“ Engolding hatten gemeindeübergreifend eine Veranstaltung auf die Beine gestellt. Insgesamt 28 Kinder nahmen das Angebot „Sommerbiathlon“ an und trafen sich dazu in Engolding. Ziel der Teilnehmer war es, in möglichst schneller Zeit eine vorgegebene Strecke laufend zurückzulegen. Zwischen den Läufen musste dann zweimal eine Schießeinheit absolviert werden.

Aus Sicherheitsgründen wurde dabei mit Laser-Lichtgewehren auf fünf spezielle Zielscheiben geschossen. Ein Treffer mit dem Laserstrahl wird dabei durch ein Umschalten von Rot nach Grün angezeigt. Also fast so wie bei den „echten Biathleten“, bei denen die getroffene Scheibe wegklappt. Die Kombination aus körperlicher Anstrengung und Konzentration auf das Schießen macht den besonderen Reiz eines Biathlons aus. Mit entsprechender Begeisterung gingen die Kinder an den Start und versuchten ihr Bestes zu geben. Wie es sich für eine Sportveranstaltung gehört, wurde auch eine Siegerehrung durchgeführt. Dabei wurde jedem Teilnehmer als Erinnerung eine Urkunde überreicht. Und da Bewegung bekanntlich Hunger macht, war für die Teilnehmer auch eine Brotzeit vorbereitet worden, die sich die Kinder sichtlich schmecken ließen. Das Bild zeigt die Teilnehmer nach der Siegerehrung mit den Verantwortlichen der beiden Vereine.

(Bericht: Engelbert Gründl)

BASTELN MIT NATURMATERIALIEN

„Basteln mit Naturmaterialien“ war heuer das Motto beim Ferienprogramm des Obst- und Gartenbauvereins Lohkirchen. 12 Jungen und Mädchen bastelten Kartoffelkönige, Igel, Mäuse, Elefanten und verschiedene Phantasietiere, welche sie stolz der Kamera präsentierten. (Bericht: Obermaier)

„NICHT MIT MIR“

Im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramms trafen sich 13 junge Mädchen zum Schnupperkurs in Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Ju-Jutsu-Lehrerin Annemarie Besold zeigte, wie man Gefahrensituationen erkennen und vermeiden kann.

Mit großem Interesse übten die Mädels den richtigen Einsatz von Stimme, Mimik, Gestik und Körpersprache. Sie erlernten einige Tricks wie z. B. Grifflösen usw., um Angriffe abzuwehren. In der Hoffnung, das Erlernete niemals brauchen zu müssen und dennoch gut vorbereitet zu sein, beendeten alle den Kurs.

(Bericht: Elfriede Jost)

RÜCKBLICK AUF DAS FERIENPROGRAMM 2007

Bei den Kindern und Jugendlichen ist bereits der Schulalltag wieder eingetreten und die vergangenen Sommerferien scheinen schon wieder in weite Ferne gerückt. Wir wollen aber noch mal einen Rückblick auf die Ferienwochen machen, insbesondere auf das Ferienprogramm 2007.

Die tollen und abwechslungsreichen Veranstaltungen an insgesamt 23 Tagen wollten sich auch heuer wieder viele Kinder und Jugendliche nicht entgehen lassen.

Von Kindergartenkindern bis zu den Teenagern, für alle war etwas mit dabei. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken, die durch ihr Engagement dazu beigetragen haben, dass wieder einmal ein so interessantes Programm die Kinder durch die Ferien begleitet hat. Die Ausgabe von über 146 Ferienpässe sowie 413 Teilnehmer an den Veranstaltungen zeigen, dass das Ferienprogramm fester Bestandteil der Sommerferien in den vier Mitgliedsgemeinden geworden ist. Auch in diesem Jahr verliefen zum Glück alle Veranstaltungen unfallfrei. Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen würde sich freuen, wenn auch im nächsten Jahr wieder ein so schönes und von den Veranstaltern gut organisiertes Programm zu Stande kommen würde.

Kinderkino der VGem

„Der zehnte Sommer“ im Kinderkino

Am Mittwoch, 10. Oktober 2007 ab 14.30 Uhr wird der Film „Der zehnte Sommer“ im Kinderkino in der Grundschule Oberbergkirchen ausgestrahlt. Empfohlen und freigegeben ist er für Kinder ab 6 Jahren, der Eintritt beträgt wie immer 1,- EUR. Interessierten Jungen und Mädchen möchten wir den Inhalt noch etwas näher beschreiben: „Nach diesem Sommer wird Kalli ein anderer sein und wissen: nicht nur Kinder haben Geheimnisse, Erwachsene haben nicht immer Recht und Mädchen können eigentlich doch ganz nett sein...“

Weitere Vorführung im Kinderkino: „Der kleine Eisbär 2 – die geheimnisvolle Insel

"Der kleine Eisbär 2" heißt der Titel des Films, der am Mittwoch 24. Oktober 2007 ab 14.30 Uhr in der Grundschule Oberbergkirchen gezeigt wird. Freigeben und empfohlen wird der Movie ab 6 Jahren. Zum Eintrittspreis von 1,- EUR heißen wir alle Kinder aus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen herzlich willkommen. "Bei dem Versuch ihren Freund Pinguin Caruso zu retten, geraten der kleine Eisbär Lars und die Seerobbe Robby auf eine abenteuerliche Reise, die sie auf eine geheimnisvolle Insel mit vielen seltsamen Tieren führt. Aber auch auf diesem Südseeparadies droht Gefahr..."

Gemeinde Lohkirchen

<http://www.lohkirchen.de>

Neue Öffnungszeiten der Anlaufstelle ab November 2007

Die Anlaufstelle in Lohkirchen hat ab 1. November 2007 dienstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Die Bürgermeistersprechstunde findet donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr statt.

GIFTMOBIL-EINSATZPLAN – TERMIN FÜR DAS 2. HALBJAHR 2007

Donnerstag, 18. Oktober 2007 von 13.00 bis 13.30 Uhr, Feuerwehr

BERGMESSE DER LOHKIRCHNER SCHÜTZEN

Ein wundervoller Spätsommertag mit blitzblauem Himmel und warmem Sonnenschein empfing die Lohkirchner Eichenlaubschützen, als sie auf dem Rossfeld ausstiegen. Zusammen mit den Böllerschützen und dem Eggkofner Schützenverein waren sie in drei vollen Bussen zu ihrer alljährlichen Bergmesse aufgebrochen. Pastoralreferentin Claudia Stadler, die zusammen mit Mini Hauser und Simon Eder den Wortgottesdienst unter dem Gipfelkreuz gestaltete, betonte in ihrer Ansprache die Anziehungskraft der Berge, die besonders der Ruhe und Stille suchende Mensch verspürt. Den Jagdhornbläsern aus Mühlendorf gelang es, mit ihrem musikalischen Beitrag zur Gestaltung des Wortgottesdienstes auch die zufällig vorbeigekommenen Bergwanderer zum Verweilen und Mitfeiern zu bewegen.

Nach der Bergmesse nutzten einige gleich die Gelegenheit zum Wandern, während der Großteil die Rossfeldalm zum Mittagessen aufsuchte. Hier krachten die Böller der Schützen zur Freude der Gäste in den strahlend blauen Bergsommertag. (Bericht: Edith Dillkofer)

MUTTER-KIND-GRUPPE WIEDER GESTARTET

Die Jüngsten der Gemeinde Lohkirchen und einiger Nachbargemeinden sind Mitte September wieder in ein neues Mutter-Kind-Gruppen-Jahr gestartet. Die Leitung der Winnie-Puuh-Gruppe mit zwölf Kindern übernimmt jetzt Roswitha Obermaier, Sabine Meindl bleibt Chefin der Pumuckl-Gruppe mit ebenfalls zwölf Kindern. Bei der gemeinsamen Abschlussfeier der beiden Gruppen Ende Juli war Manuela Raab als Leiterin der Winnie-Puuh-Gruppe mit einem Blumenkübel als Dankeschön verabschiedet worden. Sieben "Große", die mittlerweile in den Kindergarten gehen, bekamen ein kleines Abschiedsgeschenk, zusätzlich zu den Überraschungen, die der Kasperl bei seinem Besuch für alle Kinder dabei hatte. Anschließend wurde gemütlich im Innenhof des Lohkirchner Pfarrstadels gefeiert. Den krönenden Abschluss des vergangenen Mutter-Kind-Jahres aber hatte Anfang August der rundum gelungene Ausflug der beiden Gruppen zusammen mit den Vätern und den Geschwistern in den Wildpark nach Poing gebildet. Hier konnten die kleinen Entdecker neben vielen anderen Tieren die jungen Braunbären und die Bärenmutter bestaunen und vom riesigen Abenteuerspielplatz zum Teil nur mit einem Eis weggelockt werden. (Bericht: Ulrike Sedlmeier)

Gemeinde Oberbergkirchen

<http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen>

GIFTMOBIL-EINSATZPLAN – TERMIN FÜR DAS 2. HALBJAHR 2007

Montag, 22. Oktober 2007 von 15.00 bis 15.30 Uhr, Wertstoffhof

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 3. SEPTEMBER 2007

Bauanträge

Dem Tekturantrag auf Abgrabungsgenehmigung über den Lehmabbau nördlich der Sportanlagen auf den Flur-Nrn. 84, Gemarkung und Gemeinde Oberbergkirchen, wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Der Bauantrag über die Aufstockung des bestehenden Wohngebäudes und Anbau von Garagen in Ziegelberg 3, auf der Flur-Nr. 1765/1, Gemarkung Oberbergkirchen, fand ebenso die Zustimmung des Gemeinderates.

Antrag auf Verlegung der Gemeindeverbindungsstraßen 83 und 84 im Bereich des Anwesens Vatersham 2

Die Entscheidung über den TOP wurde zurück gestellt. Von der Fa. Brandl, Neufraunhofen soll ein Angebot für die Verlegung der Gemeindeverbindungsstraße eingeholt werden.

Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung; Fertigstellung der GIS-Datenbanken – Datenübernahme durch Ing.-Büro Behringer

Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass die Kanal- und Wasserleitungsnetze vom Ing.-Büro Behringer mittlerweile digitalisiert wurden. Der Übernahme der ausgefüllten Datenbanken zum Preis von ca. 3.000 Euro wurde zugestimmt.

Bestellung des Gemeindevahlleiters für die Kommunalwahl am 02. März 2008

Zum Gemeindevahlleiter für die Kommunalwahl am 2. März 2008 wurde der erste Bürgermeister Josef Englbrecht bestellt.

Abwasserbeseitigung; weitere Abschreibung auf Zuwendungen zur Erhöhung der Sonderrücklage

Ab dem Jahr 2008 wird auf zuwendungsfinanzierte Anschaffungs- und Herstellungskosten der Abwasserbeseitigungsanlage Oberbergkirchen wieder abgeschrieben. Diese Abschreibungen werden der bereits vorhandenen Sonderrücklage zugeführt. Die Gebühren werden vorerst in der bisherigen Höhe beibehalten.

Antrag auf Errichtung eines Verkehrsspiegels in Perlesham

Der Antrag auf Errichtung eines Verkehrsspiegels in Perlesham wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit wird dem Aufstellen eines Verkehrsspiegels bei dem landwirtschaftlichen Nebengebäude zugestimmt. Die Sicht auf heranfahrende Fahrzeuge zum links abbiegen ist nicht gegeben. Die Kosten für den Verkehrsspiegel und den Rohrpfosten sind vom Antragsteller zu tragen.

Antrag auf Errichtung eines Verkehrsspiegels in Aubenham

Der Antrag auf Errichtung eines Verkehrsspiegels in Aubenham wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wird dem Aufstellen eines Verkehrsspiegels gegenüber der Einmündung zu den Anwesen Aubenham 7, 7a, 7b, und 7c zugestimmt. Die Notwendigkeit ergibt sich aufgrund des nicht eingehaltenen Sichtdreieckes. Die Kosten sind von den Anliegern zu tragen oder es ist die sichtbehindernde Hecke zurück zu schneiden.

Straßenbeleuchtung Oberbergkirchen; Abschluss eines Contractingvertrages mit E.ON Bayern über den Umbau der Straßenbeleuchtung

Dem Abschluss des Energiespar-Contractingvertrages zwischen der E.ON Bayern AG, Heinkelstraße 1, 93049 Regensburg und der Gemeinde Oberbergkirchen wurde zugestimmt. Der Vertrag wurde vollinhaltlich genehmigt.

Unvorhergesehenes; Schlepper für den Bauhof

Zwei Gemeinderatsmitglieder waren der Meinung, dass der Schlepper des Bauhofes erneuert werden muss, da er extrem reparaturanfällig ist. Es ist zu befürchten, dass er im nächsten Winter wieder kaputt gehen wird. Bürgermeister Englbrecht war der Auffassung, dass in diesem Jahr eine Beschaffung finanziell nicht machbar sein wird. Im Winter muss der Frontlader abgebaut werden, um den Druck auf die Vorderachse zu verringern. Mehrere Gemeinderatsmitglieder waren der Ansicht, dass die entsprechenden Mittel im nächsten Jahr im Haushaltsplan eingeplant werden sollen.

BEKANNTGABE VON ZUSAMMENLEGUNGSPLAN UND WERTERMITTLUNG IM ZUSAMMENLEGUNGSVERFAHREN MUTTERSHAM

Der Zusammenlegungsplan für das Zusammenlegungsverfahren Muttersham ist aufgestellt und vom Vorstand der Teilnehmergeinschaft beschlossen worden. Er fasst die Ergebnisse der Grundstückszusammenlegung Muttersham zusammen und stellt diese in einem Textteil, in Verzeichnissen und in Karten dar. Die Grundstückseigentümer im Verfahrensgebiet können noch bis 8. Oktober 2007 im Rathaus Oberbergkirchen zu den Geschäftszeiten die ausliegenden Unterlagen einsehen.

In diesen zwei Wochen erfolgt auch die Bekanntgabe der Wertermittlungsergebnisse für die Grundstücke im Verfahrensgebiet.

Zur Erörterung des Zusammenlegungsplans hält der Vorstand einen Anhörungstermin ab. Dieser findet am Dienstag, den 9. Oktober 2007 von 9.30-12.00 Uhr im Rathaus in Oberbergkirchen statt. Grundstückseigentümer, die Erläuterungen und Auskünfte zum Plan wünschen, sollten diesen Termin wahrnehmen. Näheres kann der öffentlichen Bekanntmachung in der Gemeinde Oberbergkirchen entnommen werden.

Elternbeiratswahl im Kindergarten St. Martin

Am Mittwoch, den 10. Oktober 2007 findet um 20.00 Uhr im Kindergarten St. Martin die Elternbeiratswahl statt.

HERVORRAGENDE JUGENDARBEIT DES SV 66 OBERBERGKIRCHEN

Der SV 66 Oberbergkirchen, Abteilung Fußball, wurde am 1. September zum Fußballjugendturnier in Bodenkirchen eingeladen. Wie auch in den vergangenen Jahren nahmen die Nachwuchskicker diese Einladung gerne an. Der SVO nahm mit je einer F-Jugend (7 – 8 Jahre), E-Jugend (9 – 10 Jahre) und D-Jugend (11 – 12 Jahre) an diesem Kräftenessen teil. Sehr erfreulich aus Sicht der Oberbergkirchner Fußballer war, dass alle drei Mannschaften das Finale erreichten. Mit zwei Mannschaften konnte sogar der Turniersieg errungen werden.

Die F-Jugend ging als Sieger aus den Gruppenspielen hervor und setzt sich dann im Platzierungsspiel gegen Bonbruck sowie im Finale gegen Vilslern jeweils im 8-Meter-Schießen durch.

Bei der E-Jugend-Gruppe verließ der SVO die Gruppenspiele als Zweitplatziertes, setzte sich in der K.O.-Runde gegen Eberspoint klar durch. Leider ging dann das Finale gegen Neumarkt im 8-Meter-Schießen verloren.

Recht ähnlich verlief das Geschehen der D-Jugend. Auch Sie wurden Gruppen-Zweiter, konnten sich dann im 8-Meter-Schießen gegen Vilslern durchsetzen und standen somit im Finale gegen Neumarkt St. Veit. Jetzt hatte der SVO das glücklichere Ende und konnte sich in der regulären Spielzeit den Turniersieg erkämpfen. Sichtlich stolz nahmen die Kinder und Jugendlichen ihre Medaillen und Urkunden entgegen. Der SVO sucht noch dringend einen Jugendtrainer. Speziell für die D-Jugend, das sind die 11 bis 13-jährigen Kinder, sind wir auf der Suche nach einem Trainer oder Betreuer. Sollte jemand an dieser Aufgabe im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit Lust haben, so meldet euch bitte beim SVO bei Helmut Stifter, Jugendleiter 08637/7667 oder Josef Greimel, Abteilungsleiter 08637/7434. (Bericht: Helmut Stifter)

20. ORTSMEISTERSCHAFT DER STOCKSCHÜTZEN

Abteilungsleiter Georg Brandlhuber begrüßte die Teilnehmer und Oberschiedsrichter Max Schmid gab anschließend mit einem „Pfiff“ die Bahnen zur 20. Ortsmeisterschaft frei. An 5 Tagen wurde auf den 3 Bahnen in der Halle ehrgeizig um die begehrten Titel und Plätze gekämpft. Dabei gab es spannende und gutklassige Begegnungen, bei denen auch Spielwitz und Humor nicht zu kurz kamen. Sieg war nicht das Wichtigste, Dabeisein war alles.

Die Mannschaften wurden in 4 Gruppen aufgeteilt, wo jeder gegen jede Mannschaft an verschiedenen Abend schießen musste. Beim ersten Schießabend für Jugend- und Damenmannschaften mit wenig oder überhaupt keiner Erfahrung errangen die Schülerstockschiützen mit 10:2 Punkten vor der Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen (8:4), den Damen Geiselharting (8:4) und der Frauenrunde (5:7) den ersten Platz. In der Gruppe 2 belegte Manholding mit 10:2 Punkten vor Grünland (8:4), Obst- und Gartenbauverein (7:5) und Titelverteidiger Stammtisch Irl (6:6) den ersten Platz. Der 3. Wettkampftag wurde souverän vom Schmid-Clan beherrscht. Ohne Punkteverlust mit 10:0 Punkten wurden sie Sieger und verwiesen Greimel Irl (7:3), Fußball AH (5:5) und KSK (4:6) auf die Plätze. Den ersten Rang am 4. Tag erkämpfte sich Franzls Harem mit 10:2 Punkten vor den jungen Wilden (8:4), Fußball AH I (6:6) und Liebl Mixed (6:6).

Die 4 Erstplatzierten in jeder Gruppe trugen im K.O.-System die Endspiele aus. Sieger bei den Gruppenvierten und damit Gewinner der Brotzeit wurde die KSK gegen Liebl Mixed. Den Pokal bei den Gruppendritten sicherte sich der Obst- und Gartenbauverein gegen Fußball AH I. Die Vizemeisterschaft um den Schuhhaus-Bauer-Pokal verlor knapp die Mannschaft Greimel gegen Grünland. Im Endspiel, wo die letzte Kehre über den Sieg entschied, siegte die Mannschaft Franzls Harem mit den Schützen Franz Bauer, Liese Wastlhuber, Margarethe Forstmeier und Liese Göbl gegen den Schmid-Clan mit den Schützen Maria, Max und Marion Schmid und Josef Holzeder und wurde Ortsmeister 2006. Der Pokal wurde von Bürgermeister Englbrecht überreicht. Humorvoll wie immer nahm Max Schmid die Siegerehrung vor. Anschließend traten die Siegerdamen bei ihrem „Moar“ Franz Bauer verschleiert auf und ließen ihn verschiedene Bedingungen erfüllen. (Bericht: Franz Maier)

Gemeinde Schönberg

<http://www.gemeinde-schoenberg.de>

Neue Öffnungszeiten der Anlaufstelle ab November 2007

Die Anlaufstelle in Schönberg hat ab 1. November 2007 mittwochs von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Die Bürgermeistersprechstunde findet mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr statt.

GIFTMOBIL-EINSATZPLAN – TERMIN FÜR DAS 2. HALBJAHR 2007

Donnerstag, 18. Oktober 2007 von 11.00 bis 11.30 Uhr, Eschlbach (ehem. Wertstoffhof)

Elternbeiratswahl mit Elternabend im Kindergarten St. Michael

Am Dienstag, den 2. Oktober 2007 findet um 19.30 Uhr im Kindergarten St. Michael die Elternbeiratswahl mit Elternabend statt.

Der Titel des Elternabends lautet: Infos, Fragen und Tipps zum Thema „Eltern sein“.

MICHAEL GEBLER FEIERTE SEINEN 85. GEBURTSTAG

Michael Gebler aus Gehertsham hat kürzlich 85 Jahre seines Lebens vollendet. Seine ganze Familie, die Verwandtschaft und die Nachbarschaft gratulierten von Herzen.

Für die Gemeinde Schönberg überbrachte Bürgermeister Alfred Lantenhammer die Glückwünsche und für die Pfarrei Schönberg gratulierten Pfarrer Paul Janßen und der Praktikant Stefan Fischbacher. Der Jubilar Michael Gebler war für die Pfarrei 18 Jahre als Kirchenpfleger tätig und füllte dieses Amt mit viel Fleiß und Gewissenhaftigkeit aus. Für die KSK Schönberg gratulierten Michael Moosner und Josef Schnablinger und dankten ihrem Ehrenvorstand herzlich. Besonders verbunden ist Michael Gebler dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge, dem er ein halbes Jahrhundert angehörte. Die Ortsgruppe leitete er über 30 Jahre.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

NACHWUCHS BEI DER FEUERWEHR GESICHERT

Zur Leistungsprüfung stellten sich siebzehn Aktive der Feuerwehr Schönberg dem Prüfungsteam. Darunter war eine Löschgruppe, die in der letzten Zeit aus der Jugendfeuerwehr übernommen wurde.

Auf dem Kirchenparkplatz nahmen KBI Anton Wimbauer, KBM Siegfried Mailhammer und KBM Harry Lechertshuber die Prüfung der drei Löschgruppen ab. Sie bestand nach den neuen Richtlinien aus dem Löscheinsatz, der Saugschlauchkuppelung und der Trockensaugprobe. Nach eingehender Vorbereitung gelang es allen Gruppen mit einem sehr guten Ergebnis die Prüfung zu bestehen.

Bei der abschließenden Besprechung lobte KBI Wimbauer die gute Ausbildung der Schönberger Wehr. Er zeigte sich erfreut, dass immer wieder die Nachwuchsarbeit gefördert wird. Sechs Aktive erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze, einer in Silber und sieben in den verschiedenen Goldstufen. Drei Wehrmänner haben nach zwölfjähriger Ausbildung die höchste Stufe erreicht. Sie sollen nach den Worten des KBI ihre Erfahrung an die Jungen weitergeben.

Kommandant Franz Lohr und Bürgermeister Alfred Lantenhammer dankten den Wehrmännern für ihre Bereitschaft zur Ausbildung, die dem Wohl der Allgemeinheit dient. (Bericht: Helmut Rasch)

KARTOFFELFEST

Im Mittelpunkt der Jugendarbeit des Gartenbauvereins stand in diesem Jahr die Kartoffel. Das Jahresprogramm, in dem Kinder Natur erleben, gehört zu den festen Vereinsveranstaltungen.

Vorstandsmitglieder und Helferinnen begannen bereits im Frühjahr die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten. Im Pfarrgarten wurde ein großes Beet für den Kartoffelanbau hergerichtet. Nach genauer Unterrichtung legten die jungen Gärtner die Knollen in den frischgedüngten Boden. Der Aufgang der Pflanzen, die Blattentwicklung und die Blütezeit wurden beobachtet. Alle notwendigen Pflegearbeiten gehörten zum Programm.

Mit großem Interesse wurden einen Tag vor dem Kartoffelfest die Knollen geerntet. Das Klauben bereitete den Kleinen eine große Freude, gab es doch dabei auch lustige Figuren aus der Erde zu holen. Auch die Arbeit der Wühlmäuse bekamen die jungen Erntehelfer zu sehen.

Beim Kartoffelfest im Pfarrheim waren die Tische herbstlich geschmückt. Vorstand August Brams rief noch einmal das Arbeitsjahr in die Erinnerung zurück und gab wichtige Hinweise zur der Frucht aus dem Boden. Die Leiterin des Kindergartenteams Martha Waldinger hatte die Geschichte der Kartoffelmaus vorbereitet. Im Anschluss gab es dann einen Malwettbewerb und lustige Bastelarbeiten.

Alle Besucher waren eingeladen zu einer Kartoffelmahlzeit mit Butter, Quark, Schnittlauch und Milch. Zum anschließenden Kaffee gab es sogar eine Kartoffeltorte. Dann ging es zum Kartoffellauf und Sackhüpfen. Großes Interesse fand die Demonstration von Kartoffelgerichten, zu denen die Kinder selbst Pommes frites schneiden durften. Mit dem Verzehr von Kartoffelsuppe, welche der Gartenbauverein den Kindern und Gästen kostenlos anbot, endete die frohe Veranstaltung.

Der Kreis um die Kartoffel, der vom Anbau über die Pflegearbeiten und die Ernte führte, schloss sich mit dem Verzehr des wichtigen Nahrungsmittels. Er brachte den Kindern ein Erlebnis mit der Natur.

(Bericht: Helmut Rasch)

CSU-SCHÖNBERG BEIM AUFTRITT DES BAYERISCHEN MINISTERPRÄSIDENTEN IM UNERTL-FESTZELT

Der CSU-Ortsverband Schönberg war bei der letzten großen Kundgebung unseres scheidenden Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber mit einer starken Abordnung vertreten. CSU-Mitglieder, JU-Mitglieder und viele Freunde der CSU nahmen an der Busfahrt, organisiert vom Ortsvorsitzenden Reinhard Deinböck und Bürgermeister Alfred Lantenhammer, teil. Mit Bichlmaier Xare aus Öd und Wimmer Sepp aus Steng waren auch zwei Ehrengäste aus Schönberg unter den Teilnehmern. Die Riege der besonders geladenen Ehrengäste ergänzte Aimer Georg aus Brodfurth, der ebenfalls unter den Mitfahrern war.

Die CSU Zangberg stellte ebenso eine Abordnung, so dass sich ein gut gefüllter Bus auf dem Weg zur Kundgebung unseres Ministerpräsidenten machte.

In seiner Rede ging Dr. Edmund Stoiber auf die Entwicklung Bayerns von der ärmsten Region Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg bis zum Erreichen einer Spitzenposition in Deutschland in fast allen wichtigen Parametern (z. B. Export, Bildung, Wirtschaft, Lebensqualität) ein. Neben einem persönlichen Rückblick auf sein politisches Wirken betonte der Ministerpräsident die Grundsätze der bayerischen Politik. Ein Bekenntnis zur sozialen Marktwirtschaft, der Abbau der Bürokratie, die Familie als Fundament der Gesellschaft, die Achtung und Bewahrung der Schöpfung Gottes sowie ein klares Bekenntnis zur eigenen christlichen Kultur und Tradition standen im Mittelpunkt seiner Ansprache. Mit Standing-Ovations und Edmund-Rufen wurde unser Ministerpräsident aus Mühldorf verabschiedet und die Besucher aus Schönberg und Zangberg traten zufrieden die Heimreise an. (Bericht: Reinhard Deinböck)

GESTALTEN MIT NATURMATERIALIEN

Zum Stammtisch im September konnten die Schönberger Landfrauen die Floristin Monika Geisberger aus Weidenbach gewinnen. Rita Dirnberger begrüßte eine große Anzahl interessierter Frauen im Saal des Gasthauses Esterl. "Jahreszeitliches Gestalten mit Materialien aus Natur und Garten" lautete das Thema dieses Abends. Frau Geisberger zeigte einfaches aber kreatives Gestalten von Tischschmuck, Kränzen und Gestecken für die verschiedenen Anlässe sowohl aus getrockneten, wie auch aus frischen Blumen und Materialien.

Als kleinen Höhepunkt des Abends gestaltete die Floristin eine Erntedankkrone. Zum Abschluss band Frau Geisberger einen Strauß aus Frischblumen aus dem herbstlichen Garten und überreichte ihn der Gastgeberin Rita Dirnberger, um sich für die Einladung zu bedanken. Die Ortsbäuerin gab den Dank an Frau Geisberger und die Schönberger Landfrauen für ihr Interesse gerne weiter. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Gemeinde Zangberg

<http://www.zangberg.de>

Neue Öffnungszeiten der Anlaufstelle ab November 2007

Die Anlaufstelle in Zangberg hat ab 1. November 2007 montags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Die Bürgermeistersprechstunde findet montags von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.

GIFTMOBIL-EINSATZPLAN – TERMIN FÜR DAS 2. HALBJAHR 2007

Montag, 22. Oktober 2007 von 14.00 bis 13.30 Uhr, Grüngutsammelstelle – ehem. Wertstoffhof

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 6. SEPTEMBER 2007

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2:

a) Vergabe der Baustofflieferungen zur Sanitärinstallation

Die Baustofflieferungen zur Sanitärinstallation beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2 wurden an die Firma Spirkel Josef, Elektroinstallation, Holzham 7 B, 84335 Mitterskirchen als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2; b) Vergabe der Elektroarbeiten

Die Elektroarbeiten beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2 wurden an die Firma Schindler Elektro GmbH, Oberanger 8, 84539 Zangberg als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2; c) Vergabe der Estricharbeiten

Die Estricharbeiten beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2 wurden an die Firma Steinig Fußbodenbau GmbH, Daimlerstraße 8, 84144 Geisenhausen als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2; d) Vergabe der Malerarbeiten

Die Malerarbeiten beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2 wurden an die Firma Schwarz GmbH & Co. KG, Mariakirchener Straße 16, 94424 Arnstorf als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2; e) Vergabe der Innentüren

Die Innentüren beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2 wurden an die Firma Schreinerei Gottfried Baumann, Landshuter Straße 28 1/2, 84137 Vilsbiburg als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung; Fertigstellung der GIS-Datenbanken – Datenübernahme durch Ing.-Büro Behringer

Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass die Kanal- und Wasserleitungsnetze vom Ing.-Büro Behringer mittlerweile digitalisiert wurden. Die entsprechenden Datenbanken sollen von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ausgefüllt werden.

Gewährung eines Zuschusses an die Kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer gGmbH

Der Kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer gGmbH wird für das Jahr 2007 ein Zuschuss in Höhe von 100,- € (0,10 €/Einwohner) gewährt.

60 JAHRE IN TREUE VEREINT

60 Jahre sind Brigitte und Gerhard Karl verheiratet. Beide Eheleute sind geboren in Pößneck in Thüringen und flohen 1950 aus der damaligen DDR. Über Hof kam das Ehepaar mit drei Kindern nach Nürnberg. Nach dem Ende der Berufstätigkeit von Gerhard Karl wohnt es seit 1984 am Zelger Berg zusammen mit der Familie von Tochter Christine Müller, die auch die Nachfolge ihres Vaters in der Leitung des evangelischen Posaunenchores angetreten hat. Neben den Familien der zwei Söhne und der Tochter mit Enkeln und Verwandten gratulierten auch Bürgermeister Franz Märkl und sein Stellvertreter Sebastian Huber.

(Bericht: Thalhammer)

GOLDENE HOCHZEIT

Die 50. Wiederkehr ihres Hochzeitstages feierte das Ehepaar Agnes und Georg Kern aus Palmberg. Am Hochzeitstag selbst gratulierten zwei der drei Kinder, Nachbarn und die beiden Bürgermeister Franz Märkl und Sebastian Huber. Am Samstag darauf fand dann ein Jubiläumstraungsgottesdienst mit Pfarrer Roland Haimerl und dem Männergesangsverein Zangberg in Kirchisen sowie eine Feier beim Kreuzerwirt in Mettenheim, der Geburtsgemeinde von Agnes Kern, mit vielen Verwandten und Freunden statt.

(Bericht: Thalhammer)

INFOTAFEL FÜR RADFAHRER

In der Ortsmitte von Zangberg, neben dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses, steht seit einigen Wochen eine Informationstafel für Radfahrer. Auf der Vorderseite werden drei Sehenswürdigkeiten von Zangberg, das Kloster, die Palmberger Kirche und das alte Thurnerhaus in Weilkirchen sowie die Tertiärwelt in Aubenham in Wort und Bild vorgestellt. Die Rückseite zeigt das Radwegenetz im Landkreis und eine Skizze für eine Kirchentour, die von Palmberg über das Kloster und Weilkirchen nach Mettenheim und Kirchisen führt. (Bericht: Thalhammer)

DIAMANTENE PROFESS

Voll besetzt war die Klosterkirche beim Gottesdienst zur Diamantenen Profess von Schwester M. Benigna vom Orden der Salesianerinnen im Kloster St. Josef. Dekan Roland Haimerl feierte zusammen mit Domkapitular Josef Fischer aus Passau, einem Neffen der Ordensjubilantin, den Festgottesdienst, den der Kirchenchor mit einer lateinischen Messe gestaltete. Beim anschließenden Empfang in einem Klubraum des Klosters gratulierten Vertreter der kirchlichen Organisationen der Pfarrkuratie und viele Angehörige aus der Heimat von Schwester Benigna in Marktl am Inn. (Bericht: Thalhammer)

ZU GAST IM KLOSTER

Mehrere Wochen lang verbrachten 18 Mädchen und junge Männer aus Barletta in Apulien einen Teil ihrer drei Monate währenden Sommerferien im Kloster St. Josef. Ihre Lehrerin an der Handelsakademie, Professoress Carmela Dalba (vorne links), die seit ihrer eigenen Studienzeit in Deutschland gute Kontakte zum Kloster hat, sieht diese Zeit als wichtige Beschäftigungstherapie gegen die Langeweile und die Gefahren der Straße, denen sie ohne Betreuung ausgesetzt wären. Auch die Mutter der Lehrerin, Signora Angela Rizzi war in die Ferienfreizeit mit eingebunden. Neben Verbesserung der Deutschkenntnisse halfen die jungen Italiener fleißig in Haus und Garten mit. Nächstes Jahr will ein Teil der italienischen Schüler wieder mit dabei sein, wenn wieder ein Gruppe von Süditalien nach Zangberg kommt. (Bericht: Thalhammer)

KIRCHENRENOVIERUNG IN WEILKIRCHEN

Die St. Georgskirche in Weilkirchen hat denkmalpflegerisch einen hohen Stellenwert. Aufgrund ihres Alters – die Anfänge stammen aus 1200 – sind nun umfangreiche Sanierungsarbeiten fällig geworden. Die Ausbesserung der Fundamente, eine gründliche Sanierung des Dachstuhls und eine statische Sicherung der Außenmauern mittels innen eingezogener Stahlstangen waren die dringlichsten Aufgaben.

Nach der Erneuerung des Außenanstrichs in nächster Zeit folgen Arbeiten im Inneren. Die Orgelepore muss wegen Einsturzgefahr unter der Orgel mit einer Stahlstütze unterfangen werden. Bis in Höhe des Kirchengestühls wurde der Putz erneuert. Die Restaurierung der Deckenfresken ist eine weitere wichtige Aufgabe. Die Arbeiten werden sich noch bis ins nächste Jahr hinziehen.

Von den 356.000 Euro an veranschlagten Kosten trägt das Ordinariat zwei Drittel. Knapp 120.000 Euro muss die Kuratie aufbringen. Davon gibt die Gemeinde 17.800 Euro an Zuschuss. Für den Rest erbittet und erhofft sich die Kirchenverwaltung Spenden der Pfarrangehörigen und Bürger. Jede Spendenhöhe ist willkommen. (Bericht: Thalhammer)

NEUES GESCHÄFT ERÖFFNET

Ein neuer Handwerksbetrieb mit Geschäft ist vor kurzem in Zangberg eröffnet und eingeweiht worden. Thomas Schindler hat in seinem Wohn- und Geschäftshaus am Oberanger 8 einen Betrieb für moderne Elektroinstallation angesiedelt. Die Einweihung wurde von Diakon Philipp Kielbassa vor Geschäftspartnern, Betriebsangehörigen und Verwandten von Thomas und Katrin Schindler vorgenommen.

Bürgermeister Franz Märkl zeigte sich in seinen Grußworten erfreut über die Niederlassung eines neuen Betriebes, um so mehr, als Elektro Schindler bei der Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses als wirtschaftlichster Anbieter zum Zug gekommen ist.

(Bericht: Thalhammer)

REITPRÜFUNG FÜR DEN NACHWUCHS

Für die Reitschüler von Eva Hobelsberger aus Ampfing fanden vor Kurzem auf dem Atzginger Reiterhof von Radlbrunner Prüfungen für das kleine und große Hufeisen, ein Motivationsabzeichen für den Reiternachwuchs statt. Diese Prüfungen sind vergleichbar dem so genannten Seepferdchen, der Prüfung für die Anfänger im Schwimmen. Sowohl in der Reithalle wie auch auf dem Sandplatz im Freien zeigte der Nachwuchs, was er in ein bis zwei Jahren gelernt hat. (Bericht: Thalhammer)

SCHÜTZEN- UND TRACHTENZUG IN MÜHLDORF

Die Gauschützenkönigin 2007 heißt Martina Radlbrunner und ist Mitglied beim Zangberger Schützenverein Edelweiß-Bayerntreu. So wurde den Zangberger Schützen die Ehre zuteil, beim Schützen- und Trachtenzug des Mühdorfer Volksfestes hinter der Kutsche und Fahne des Mühdorfer Schützengaus mitzumarschieren. (Bericht: Thalhammer)

Was ist los im Oktober ?

Oberbergkirchen

- 02.10. Di. AH-Turnier der Stockschützen mit Rehragoutessen, 18.30 Uhr
 - 02.10. Di. Beginn der wöchentlichen Herren-Fitnessgymnastik, 19.30 – 20.30 Uhr, Sporthalle Oberbergkirchen
 - 03.10. Mi. jeden Mittwoch Kleinkinderturnen (Eltern-Kind-Turnen), 15.00 – 16.00 Uhr, Turnhalle Oberbergkirchen
 - 04.10. Do. Beginn der wöchentlichen Damen-Fitnessgymnastik, 18.30 – 20.00 Uhr, Sporthalle Oberbergkirchen
 - 04.10. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 19.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
 - 04.10. Do. Herbstversammlung der Stockschützen im Stockschützenheim Aubenham, Beginn: 19.30 Uhr
 - 06.10. Sa. Basar f.Kinderbekleidung, Spielwaren, Babyausstattung Herbst/Winter, 9.00 - 12.00 Uhr, alter Pfarrhof Oberbergkirchen (Annahme f.Basar: Fr. 05.10. 8.00 - 10.30 Uhr, Rückgabe Sa. 06.10. 17.00 - 18.00 Uhr); Info b. Binsteiner Dorothea unter 08637/985021
 - 10.10. Mi. Kinderkino "Der zehnte Sommer", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
 - 10.10. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
 - 17.10. Mi. Beginn der wöchentlichen Kindergymnastik, 16.00 – 17.00 Uhr, Sporthalle Oberbergkirchen
 - 19.10. Fr. Schützenverein Oberbergkirchen - Jahreshauptversammlung
 - 21./22.10. Kirchweihfest der FFW Irl, Gerätehaus
 - 24.10. Mi. Kinderkino "Der kleine Eisbär 2 – Die geheimnisvolle Insel", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
 - 26.10. Fr. Jahreshauptversammlung der KLJB, 19.30 Uhr, Pfarrhof
- Vorankündigung:
07.11. Mi. Einladg. z. gemeinsamen Aufstellungsversammlung CSU-Freie Wähler Obk./Irl zur Aufstellg. des Bürgermeisterkandidaten und der Gemeinderatsliste für die Kommunalwahlen 2008, 20 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen

Schönberg

- 02.10. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 02.10. Di. Beginn der wöchentlichen Skigymnastik der Herren **in Oberbergkirchen**, 19.30 Uhr – 20.30 Uhr; bei Interesse bitte vorab melden bei Markus Huber, Tel. 08637/986052
- 03.10. Mi. Stammtisch der Landfrauen beim Cafe Rotter(Xaav), Lohkirchen 19.30 Uhr
- 03.10. Mi. Ausflug Stammtisch Kai
- 04.10. Do. Beginn der wöchentlichen Skigymnastik der Damen **in Oberbergkirchen**, 19.00 Uhr – 20.00 Uhr; bei Interesse bitte vorab melden bei Markus Huber, Tel. 08637/986052
- 05.10. Fr. Imkertreffen, 20 Uhr, Pauliwirt
- 06.10. Sa. Weinfest der KLJB Schönberg, 20 Uhr, Halle Eschlbach
- 10.10. Mi. Kinderkino "Der zehnte Sommer", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 10.10. Mi. Frauenturnen jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, Kindergarten Schönberg
- 14.10. So. Einzelmeisterschaft Ziel- und Bandschießen, Stockbahnen Eschlbach ab 13 Uhr
- 15.10. Mo. Pfarrkirta im Pfarrheim Schönberg ab 20 Uhr
- 19.10. Fr. Herbstversammlung der Johannesschützen Aspertsam, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer
- 24.10. Mi. Kinderkino "Der kleine Eisbär 2 – Die geheimnisvolle Insel", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 25.10. Do. Funkübung der Feuerwehren in Ampfing, 20 Uhr
- 02.11. Fr. Imkertreffen, 20 Uhr, Pauliwirt

Lohkirchen

- 07.10. So. Kirta, Gasthaus Eder, Habersam
- 08.10. Mo. Nachkirta, Gasthaus Eder, Habersam
- 10.10. Mi. Kinderkino "Der zehnte Sommer", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 11.10. Do. Seniorennachmittag, Gasth. Eder, Habersam
- 19.10. Fr. Schießbeginn des Schützenvereins
- 24.10. Mi. Kinderkino "Der kleine Eisbär 2 – Die geheimnisvolle Insel", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 25.10. Do. Funkübung der Feuerwehren, 20 Uhr, Ampfing

Zangberg

- 10.10. Mi. Kinderkino "Der zehnte Sommer", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 15.10. Mo. Beginn der Skigymnastik der SpVgg, 19 Uhr, für Erwachsene, Mehrzweckhalle
- 16.10. Di. Beginn der Skigymnastik der SpVgg, 18 Uhr für Jugendliche, Mehrzweckhalle
- 17.10. Mi. Beginn der Skigymnastik der SpVgg, 17 Uhr für Schüler, Mehrzweckhalle
- 21.10. So. Familiengottesdienst, 10.30 Uhr, Hauskapelle des Klosters
- 22.10. Mo. Herbstversammlung der Kfd, 19.30 Uhr, Jugendheim
- 16.10. Mo. Rosenkranz der Kfd, 19.00 Uhr, Klosterkirche, anschl. Kirchweihfeier der Kfd im Jugendheim
- 24.10. Mi. Kinderkino "Der kleine Eisbär 2 – Die geheimnisvolle Insel", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 25.10. Do. Schützenversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 27.10. Sa. Herbstbasar d. Kiga-Fördervereins u. d. Abteilung Ski d.SpVgg, Verkauf ab 14.00 Uhr, Nebenraum Mehrzweckhalle u. Skiservice (Annahme f.d.Basar: 26.10. Fr., 11 - 13 Uhr u. 27.10. Sa., 10 - 12 Uhr, Mzwh)

Herausgeber:

Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen - Verantwortlich für den Inhalt: Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0 **Internet:** <http://www.oberbergkirchen.de>, **E-Mail:** mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Abgabetermin für das Mitteilungsblatt November ist der
20. Oktober 2007.